

Konflikte schlichten

Wenn Sie selbst nicht direkt an einem Konflikt beteiligt sind, können Sie dennoch bei der Konfliktlösung helfen, als Schlichter oder Schlichterin. Diese Rolle kann wesentlich zu einer Konfliktbewältigung beitragen.

Oft hilft bei Konflikten, einen Schlichter oder eine Schlichterin einzuschalten.



BEI DEM THEMA GEHT ES UM DIE FRAGEN:

- Wie prüfen Sie die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Schlichtung?
- Wie gehen Sie im Schlichtungsgespräch vor?
- Worauf sollten Sie Wert legen, worauf sollten Sie achten?



Haben Sie schon einmal ein Konflikt als neutrale Person geschlichtet?

Was hat gut funktioniert? Was war nicht ganz so einfach?

Keywords

Entscheidung Interessenbekundung Konfliktphasen Lösungssuche
Schlichter/Schlichterin Situationsklärung

Nehmen Sie sich der Aufgabe an

Bei Konflikten hilft nur, wieder miteinander zu reden, sich auf ein Gespräch einzulassen. Je schneller dies geschieht, desto leichter ist der Konflikt meist zu lösen. Sind die Fronten erst einmal verhärtet, wird auch das Konfliktgespräch schwierig. Doch gerade diese Gesprächsbereitschaft und auch die Bereitschaft, auf die andere Partei zuzugehen, sind vielfach nicht vorhanden. Dazu sind die Parteien zu stark in ihren Emotionen verhaftet.

Häufig empfiehlt es sich in solch einem Fall, eine unparteiische Person als Schlichter:in hinzuzuziehen.



Je vertrackter die Situation, desto wichtiger ist eine neutrale Instanz, die zwischen den Konfliktparteien vermittelt.

Konfliktlösung ist das Ziel, denn schwelende Konflikte wirken sich über kurz oder lang äußerst ungünstig aus, nicht nur für die direkt Beteiligten, sondern auch auf deren gesamtes Umfeld.

Solche negativen Auswirkungen und Begleiterscheinungen, die Konflikte haben können, sind

- Demotivation und Leistungsabfall,
- Verschlechterung des Arbeitsklimas,
- Vereinzelung und Isolation,
- Mobbing, Aggressivität, Intrigen.

Alles Folgen, die es zu verhindern gilt.

Bedenken Sie Ihre Rolle

Als Schlichter/-in sprechen Sie keine Urteile aus und ergreifen keine Partei.



Warum sollten Sie keine Wertungen abgeben?